

## Übersetzung aus dem Kühnzell Saalbuch von 1708

### Gemeinschaftliche Sachen

---

Die Gemeinde hat ein Hirtenhaus mitten im Dorf bey der Linden. Stallung dabei zu 2 Kühe.

Lehnet ihrer Hochfürstlichen gnad und zinset 2 bömisch.

Curd Pfeffermann zum Lehnsträger darüber Constituiert worden so viel hat der Hirt innen.

Ferner einen wiesflecken unterm Dorf gelegen, am Mühlgraben, oben und Wasser unten an Johann Diegelmann, neben einerseits den HH Jesuiten, anderseits dem gemeinen graben. Unterschiedlich so genannte Säw und Gänsrasen in undt umb das Dorf gelegen, als die Holln in den Seemen auff der Schaffeller im ratzengraben Schelmsrasen unterm Dorf.

Den Steinböös graben, stehet denen HH. Jesuiten, Stoffel Beyer undt Jörg Jordan, als daran liegenden nach advenant zu Jedoch daß Sie vorne der gemein so viel platz lassen, ihr umgefallen Vieh undt aester allda abdecken zu lassen. Eine große mit wachholdern undt tannen bewachsene wüstung, die Herbich genannt, fangt oben am Keuleßer Feld an, undt gehet an die Keuleßer Hecken hin neben den HH. Von Langenschwarz seinen Acker, gehet auf Hans Mansen Herbichs acker, undt an den Conventswaldt graben hinauf biß ans Keuleßer Feldt. Der paffengraben undt paffen Küppel ist ein Raß, oben andas Petersbergische Eichwäldtchen, unten an Stoffel Beyers acker, neben denen HH. Jesuiten einerseits, anderseits den gemeinen weg. Einen Rasen unterm kleinen Küppel, oben undt beiderseits an die HH. Jesuiten unten an Stoffel Beyer.